



Neues aus der Neuen Welt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Breitenberg
Landkreis Passau

Aktuelles aus der Verwaltung

Dank an die fleißigen Helferinnen und Helfer

Als Bürgermeister möchte ich mich besonders bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern des Rama-Dama bedanken, die einen großen Beitrag für unsere Umwelt geleistet haben. Am Samstag, 18. April 2026 wurden unsere Straßen und Wanderwege in der Gemeinde vom Müll befreit. Zudem möchte ich mich bei der Metzgerei Silbereisen und der Genießerbäckerei Pilger für deren Beihilfe als Sponsoren bedanken.

gez. Adolf Barth, Erster Bürgermeister

Verwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist am **Freitag, 15. Mai 2026** geschlossen. Ab Montag, 18. Mai 2026 sind wir wieder für Sie da. Unser Standesamt ist in dringenden Notfällen wie folgt erreichbar:

Frau Michl, Tel.Nr.: 08584/962196

Fäkalschlammabfuhr 2026

Die Fäkalschlammabfuhr wird auch dieses Jahr durch die Firma Danninger OHG durchgeführt. Die Firma Danninger OHG setzt sich zu gegebener Zeit direkt mit den Eigentümern der zu leerenden Kleinkläranlagen in Verbindung.

<u>Sprechzeiten Gemeindeverwaltung</u>	<u>Verwaltung</u>	<u>Öffnungszeiten Recyclinghof</u>	
Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr	Tel.: 08584/9618-0	Sommer	Winter
Donnerstag 14.00 – 17.30 Uhr		Di 14.00 – 17.00 Uhr	
E-Mail: info@breitenberg.de	<u>Bauhof</u>	Fr 14.00 – 17.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Internet: www.breitenberg.de	Tel.: 08584/1030	Sa 09.00 – 12.00 Uhr	09.00 – 12.00 Uhr

Der Leerungszeitraum für Selbstfahrer wird für August bis September festgelegt.

Die Gebühr beträgt 145,12 EUR pro m³ Abwasser (Fäkalschlamm) aus einer Hauskläranlage.

Fäkalschlammentsorgung 2026

Alle Betreiber von Grundstückskläranlagen müssen eine Kopie mit dem **Ergebnis der Schlammspiegelmessung vom 1. Halbjahr 2026 bis spätestens Montag, 11. Mai 2026** (§ 10 Abs. 6 FES Gemeinde Breitenberg) in der Gemeindeverwaltung vorlegen. Die Leerung des Fäkalschlammes hat in der Regel nach der Betriebs- und Wartungsanleitung der jeweiligen Kleinkläranlage zu erfolgen. Gibt es keine entsprechende Anleitung, ist vom Eigentümer oder einem von ihm beauftragten Fachkundigen **mindestens einmal jährlich** eine Schlammspiegelmessung durchzuführen.

Für die Leerung nach DIN 4261-1 gilt dann:

- Einkammer-Absetzgruben sind nach Bedarf, spätestens jedoch bei Feststellung von 70% Füllung des Nutzvolumens mit Schlamm zu entleeren.
- Mehrkammer-Absetzgruben sind nach Bedarf, spätestens jedoch bei Feststellung von halber Füllung des Nutzvolumens mit Schlamm zu entleeren.
- Mehrkammer-Auslaufgruben sind nach Bedarf, spätestens jedoch bei Feststellung von halber Füllung des Nutzvolumens mit Schlamm zu entschlammen.

Wird kein Messprotokoll vorgelegt, muss die Gemeindeverwaltung von einer notwendigen Leerung ausgehen und wird ein Abfuhrunternehmen mit der Leerung der Grundstückskläranlage mindestens einmal innerhalb von zwei Jahren beauftragen.

Termine ...

Maibaumaufstellen mit anschließendem Maifest im Feuerwehrhaus

Der Abmarsch findet am **Freitag, 01. Mai 2026** ab 14.00 Uhr bei der Apotheke statt.

Traditionell wird der Baum vor dem Rathaus in Breitenberg aufgestellt.

Anschließend veranstalten der Trachtenverein D'Berglandla, die Freiwillige Feuerwehr Breitenberg und die Blaskapelle Breitenberg wieder ein Maifest im Feuerwehrhaus. Es gibt belegte Brote, Käse und Brezen, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Blaskapelle Breitenberg, während der Trachtenverein das Fest mit verschiedenen Tänzen umrahmt.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Trachtenverein D'Berglandla, Freiwillige Feuerwehr Breitenberg, Blaskapelle Breitenberg

Fußballstammtisch

Der nächste Fußball-Stammtisch findet am **Sonntag, 03. Mai 2026** um 10.00 Uhr im Jagdhof statt.

Allgemeine Informationen ...

Praxisurlaub Dr. Rosenberger

Die Praxis ist wegen Urlaubs von **Montag, 18. Mai 2026 bis Freitag, 22. Mai 2026** geschlossen.

Nächste Sprechstunde ist am Dienstag, 26. Mai 2026

Vertretung: Dr. Antretter, Breitenberg; Dr. Wimmer, Wegscheid; Dr. Baustädter, Altreichenau
In lebensbedrohlichen Notfällen erreichen Sie einen Notarzt unter Tel.Nr.: 112.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Gegenbach

Verkauf von Geräten der Jagdgenossenschaft

Verkauft werden Hebestand sowie Klauenpflegestand gegen Gebot.

Gebotsabgabe bis 17. Mai 2026 unter Tel.Nr.: 08584/988921

gez. Simml Daniel, Jagdvorsteher

ILE-Abteiland

Gemeinsam mehr erreichen: ILE Abteiland zieht Bilanz der interkommunalen Zusammenarbeit

Jandelsbrunn/Hauzenberg. Wie wertvoll die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg sein kann, zeigte ein Workshop der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Abteiland im neuen Rathaus in Jandelsbrunn. Die Bürgermeister und Geschäftsleiter der zehn Mitgliedskommunen Breitenberg, Hauzenberg, Jandelsbrunn, Neureichenau, Oberzell, Sonnen, Thyrnau, Untergriesbach, Waldkirchen und Wegscheid nutzten das Treffen, um gemeinsam auf die vergangenen zwei Jahre zurückzublicken und zugleich neue Perspektiven für die regionale Zusammenarbeit zu entwickeln.

Bürgermeister Roland Freund aus Jandelsbrunn und die ILE-Vorsitzende, Hauzenbergs Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer, begrüßten die Teilnehmer. Gemeinsam mit Moderator Sven Päßlow, ILE-Umsetzungsbegleiterin Edith Stadlmeyer sowie den externen Fachbetreuern Matthias Obermeier (Energie) und Florian Riesinger (Innenentwicklung) wurde zunächst der Ablauf der Evaluierung der ILE-Arbeit vorgestellt.

Im Mittelpunkt des Workshops stand anschließend eine gemeinsame Rückschau: In fünf Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmer die Entwicklung der vergangenen Jahre in den Handlungsfeldern Verwaltungszusammenarbeit, Digitalisierung, Innenentwicklung, Energie und Tourismus. Positive Erfahrungen wurden auf grünen Karten festgehalten, Verbesserungsmöglichkeiten auf orangenen.

Besonders deutlich wurde dabei der Mehrwert der interkommunalen Zusammenarbeit. Im Handlungsfeld **Verwaltungszusammenarbeit** wurden vor allem gemeinsame Schulungen für Mitarbeiter der Verwaltungen als großer Gewinn bewertet. Diese sollen künftig noch stärker ausgebaut werden. Auch eine intensivere Kooperation der kommunalen Bauhöfe ist angedacht. Als wichtiger Impulsgeber für die Zusammenarbeit erwies sich zudem das Projekt „Smarte ILE“, das neue digitale Möglichkeiten für die Kommunen eröffnet.

Im Bereich **Digitalisierung und digitale Kompetenz** wurde die Kooperation im Rahmen der „Smarten ILE“ ebenfalls positiv hervorgehoben. Dagegen wurde die ursprünglich angedachte Anschaffung gemeinsamer digitaler Infotafeln derzeit zurückgestellt – angesichts der angespannten Haushaltslagen der Kommunen sehen die Verantwortlichen hier momentan keinen dringenden Bedarf.

Im **Handlungsfeld Innenentwicklung** konnte unter anderem die Erstellung einer Förderfibel erfolgreich umgesetzt werden. Sie soll Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen bei Bau- und Sanierungsvorhaben unterstützen. Auch gemeinsame Exkursionen wurden positiv bewertet: Dabei konnten sich die Vertreter der Kommunen vor Ort Anregungen und konkrete Ideen für die Entwicklung der eigenen Ortskerne holen. Künftig soll zudem der Erfahrungsaustausch zwischen den Bauamtsleitungen der ILE-Gemeinden intensiviert werden.

Ein besonders aktuelles Thema ist die **Energieversorgung**. Positiv bewertet wurde die derzeit laufende gemeinsame kommunale Wärmeplanung in acht der zehn Mitgliedskommunen. Auch Informationsveranstaltungen, etwa ein Workshop zu Photovoltaikanlagen, stießen auf großes Interesse in der Bevölkerung. Als Herausforderung nannten die Teilnehmer allerdings die teilweise fehlenden Informationen zum geplanten Netzausbau seitens der Netzbetreiber.

Auch im **Tourismus** trägt die interkommunale Zusammenarbeit Früchte. Gelobt wurden insbesondere die enge Abstimmung der Touristinformationen sowie die neu erschienene gemeinsame Wanderbroschüre und das abgestimmte Radwegenetz. Durch den gemeinsamen Auftritt kann sich die Region als Ganzes präsentieren und so ihre Angebote deutlich sichtbarer vermarkten. Nicht umgesetzt werden konnte dagegen bislang die geplante Veranstaltungsreihe „Genussherbst“, da die Anmeldungen von Gastronomie und Direktvermarktern zu gering waren.

Das Fazit des Workshops fiel dennoch eindeutig aus: Die interkommunale Zusammenarbeit innerhalb der ILE Abteiland eröffnet den Gemeinden neue Möglichkeiten, Themen gemeinsam voranzubringen, die eine einzelne Kommune allein nur schwer bewältigen könnte. Durch eine gezielte Aufgabenteilung müssen nicht alle zehn Kommunen jedes Projekt eigenständig entwickeln – stattdessen profitieren sie voneinander und bündeln ihre Ressourcen.

Von dieser Zusammenarbeit profitieren letztlich nicht nur die Verwaltungen, sondern vor allem auch die Bürgerinnen und Bürger der Region. Ob durch Energieinformationen, gemeinsame touristische Angebote oder koordinierte Entwicklungsstrategien – die Projekte der ILE Abteiland zeigen, wie Kooperation die Region insgesamt stärken kann.

Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Passau

Lehrfahrt der Kreisfachberatung gemeinsam mit dem Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Passau e.V. am Samstag, 23. Mai 2026

08.00 Uhr: Abfahrt Parkplatz Landgasthof Resch (Abt-Rumpler-Str. 10, 94152 Vornbach am Inn)

Anschließend Brotzeit und ab 09.00 Uhr: Führung durch die Staudengärtnerei Sarastro mit anschließender Möglichkeit zum Einkauf.

12.00 Uhr: Mittagessen und ca. 14.00 Uhr: Führung durch den Garten der Geheimnisse mit floristischer Pfingstrosenausstellung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Kaffee/Kuchen und zum Einkauf

Im Anschluss Einkehr beim Mostheurigen und ca. 19.00 Uhr: Ankunft Landgasthof Resch

Organisation und Information: Kreisfachberaterin Frau Gundula Hammerl, Tel.Nr.: 0851/397-5479
E-Mail: gundula.hammerl@landkreis-passau.de

Anmeldung und Überweisung von 20,00 €/Person auf das Konto des Kreisverbandes Passau e.V. Sparkasse Passau, IBAN: DE83 7405 0000 0030 6954 80, Betreff: Lehrfahrt 23.05.2026

Veranstaltungshinweise des Kulturreferats des Landkreises Passau

**Achtung Terminkorrektur: Musiktheater „Arrivederci Roma“ von und mit Mercedes Echerer
24. April 2026, 19.30 Uhr, Landkreissaal Schloss Neuburg am Inn, 26,00 €**

Aktionswochen „Zu Hause daheim“

Ein Leben in möglichst großer Selbstbestimmung, das ist das Ziel der Aktionswochen „Zu Hause daheim“ eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Die Veranstaltungsreihe informiert und unterstützt ältere Menschen und Angehörige sowie alle Interessierte im Landkreis Passau mit praxisnahen Angeboten **von Montag, 04. Mai 2026 bis Sonntag, 24. Mai 2026**.

Startveranstaltung ist am Dienstag, 05. Mai 2026 um 10.00 Uhr im Bürgersaal Eging am See

Die Veranstaltungsreihe hat die Fachstelle Senioren des Landkreises Passau in Kooperation mit Seniorenbeauftragten organisiert. Die Programmbausteine umfassen

- Vorträge (z.B. Betreuungsstelle, Wohnraumförderung)

- Workshops (Smartphone-Kurs am 11. Mai 2026 im BayernLab Vilshofen; Sturzprävention am 20. Mai 2026 in Tittling und am 21. Mai 2026 in Untergriesbach)
- Online-Vorträge am 11. Mai 2026 und am 19. Mai 2026 wie „Sicher und Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben“ oder „Pflegebedürftigkeit–Wege und Möglichkeiten zur Gestaltung bei Veränderungen im Alter“
- Aktionstag mit Vorträgen und Infoständen am 17. Mai 2026 in Aldersbach
- lokale Informationsveranstaltungen in Aidenbach (06. Mai 2026), Pocking (07. Mai 2026) und Beutelsbach (16. Mai 2026)

Zielgruppe sind ältere Menschen, pflegende Angehörige, kommunale Akteure und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Landrat Raimund Kneidinger hat die Schirmherrschaft übernommen und betont: „Mit einem umfangreichen Programm wollen wir Hilfestellungen geben, damit das Leben in vertrauter Umgebung möglich bleibt. Unser großes Ziel: So viel Selbstbestimmung wie möglich und so viel Unterstützung wie nötig.“

Die Aktionswoche bringt kommunale Angebote, Pflegedienste, Betreuungsstellen und Selbsthilfe zusammen, vermittelt Vorsorgemöglichkeiten (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung) und zeigt konkrete Hilfen wie Hausnotruf, Essensservice, Nachbarschaftsnetze und Wohnraumförderung. Die Maßnahmen sind praxisorientiert und sollen Selbstbestimmung, Sicherheit und Versorgung im häuslichen Umfeld stärken.

Anmeldungen und weitere Informationen: Tel.Nr.: 0851/397-2318

E-Mail: daniela.schalinski@landkreis-passau.de

Für einzelne Workshops (z.B. Smartphone-Kurs, Online-Vorträge und Praxis-Workshops) ist eine Anmeldung erforderlich. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Informationen des ALE Niederbayern zur Waldneuordnung

So machen Sie Ihren Wald fit für die Zukunft

Ihr Wald soll auch in Zukunft stabil, wertvoll und gut nutzbar bleiben. Der Klimawandel mit längeren Trockenperioden, häufigeren Stürmen und Schädlingsbefall – insbesondere durch den Borkenkäfer – setzt vielen Beständen stark zu. Hinzukommt: In vielen Waldgebieten sind die Grundstücke sehr kleinteilig. Schmale Parzellen, unklare Grenzen und schlecht ausgebaute Wege erschweren Pflege, Holzernte und Wiederaufforstung – oft wird notwendige Bewirtschaftung dadurch unwirtschaftlich oder ganz unterlassen.

Was leistet die Waldneuordnung?

Die Waldneuordnung der Verwaltung für Ländliche Entwicklung verbessert die Struktur Ihres Waldbesitzes nachhaltig. Im Rahmen einer Waldneuordnung werden

- Grundstücke sinnvoll neu zugeschnitten,
- Grenzen geklärt und dauerhaft kenntlich gemacht,
- die Erschließung durch neue oder verbesserte Wege optimiert und
- die Voraussetzungen für eine moderne Bewirtschaftung geschaffen.

Die konkreten Vorteile für Sie: Bessere Erreichbarkeit Ihres Waldes, geringere Ernte- und Pflegekosten, schnellere Reaktion bei Sturm- oder Käferschäden sowie klare Eigentumsverhältnisse. Die Maßnahmen tragen dazu bei, den langfristigen Wert Ihres Waldes zu sichern. Ein gut erschlossener und übersichtlich strukturierter Wald kann gezielt in klimastabile Bestände umgebaut werden und bleibt auch unter veränderten Bedingungen nutzbar.

Waldneuordnung ist keine Bürokratie – sie ist eine Investition in Ihren Besitz.

Informieren Sie sich bei Ihrem Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern über die Möglichkeit einer Waldneuordnung in Ihrer Region. QR-Code zur Amtsseite:



Dreisessel-Exkursionen

Heilpflanzen-Exkursion: Sonntagsspaziergang zu Enzian, Kälberkropf, Bärendill und Sumpflutauge und manch anderen geheimnisvollen Bewohnern der alten Ziegenalm beim Wosdei-Häusl - zum Kennenlernen der reichen Heilpflanzenwelt des Bayerischen Böhmerwaldes. Das Kennenlernen und sichere Bestimmen der heimischen Pflanzenwelt steht im Mittelpunkt der Exkursion. Die unterschiedlichen Herangehensweisen an das Thema im Laufe der Geschichte (von Hildegard v. Bingen über Paracelsus bis in die heutige Zeit) kommen zur Sprache.

Treffpunkt: Wanderparkplatz „Adalbert Stifter Geh- und Radweg“, Sonnwendberg, Neureichenau am 03. Mai 2026, 21. Juni 2026, 16. August 2026 (Beginn jeweils Sonntags um 11.00 Uhr)

„Die Wege des Wassers“: Naturkundliche Exkursion zu den ungebändigten „Wilden Wassern“ der Kreuzbachfälle und auf den Spuren der historischen Holztrift an der europäischen Hauptwasserscheide zwischen Moldau und Donau. Inhalt der Exkursion sind unsere Gewässer als Lebensadern und Lebensräume in der Landschaft und (potenzielle) Hotspots der Artenvielfalt, sowie die Nutzung der Wasserkraft zur historischen Holz-Trift. Die große Bedeutung des Bibers für die Artenvielfalt, für den Wasserhaushalt der Landschaft und als „Gratis-Dienstleister“ in Sachen Regenrückhaltebecken zur Dämpfung von Hochwasserereignissen wird ebenfalls angesprochen. Wasser in der Mythologie und Wasser im Bewusstsein unserer frühen Vorfahren sind weitere Themen.

Treffpunkt: Parkplatz an der Kreuzbachklause, Frauenberg am 17. Mai 2026, 12. Juli 2026, 23. August 2026 (Beginn jeweils Sonntags um 11.00 Uhr)

Naturkundliche Exkursion „Ins Revier von Elch, Luchs und Wolf“: Leichte Wanderung von der bayerischen Kreuzbachklause zur Lichtwasserklause auf der tschechischen Seite des Dreisesselberges. Eine Gelegenheit zur sachlichen Information über die wiederheimgekehrten „Altbayern“ und deren aktuelle Bestandsentwicklung. Es werden sowohl die gesamtökologisch positiven Auswirkungen dieser beeindruckenden Großtierarten, als auch die durch die Zuwanderung entstandenen Konflikte angesprochen. (Grenzübertritts-Dokumente notwendig!)

Treffpunkt: Parkplatz an der Kreuzbachklause, Frauenberg am 24. Mai 2026, 20. September 2026, 25. Oktober 2026 (Beginn jeweils Sonntags um 11.00 Uhr)

Triales Studium „Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen

Du interessierst dich für den klimafreundlichen Baustoff Holz und willst im Holzbau etwas bewegen? Der Studiengang verbindet eine duale Zimmererausbildung mit einem Studium im Bauingenieurwesen/Holzbau-Projektmanagement und einen Abschluss als Zimmermeister (Biberacher Modell)

Dauer: 5 Jahre und 3 Monate, Abschlüsse: Gesellenbrief, Polier/in, Meisterbrief, Bachelor of Engineering
Voraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung, Start: September 2026

Bewerbungsschluss: Sonntag, 31. Mai 2026

Unterlagen an: Bildungszentrum Holzbau, Leipzigstraße 21, 88400 Biberach

Herr Wolfgang Schafitel, Tel.Nr.: 07351/44091-55, E-Mail: schafitel@zaz-bc.de

Abgabeschluss für das nächste Mitteilungsblatt:

Sonntag, 10. Mai 2026

Erscheinungsdatum:

Mittwoch, 27. Mai 2026